

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832  
1832**

73 (9.9.1832)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 73. Sonntag den 9. September 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Die Erhaltung und Benutzung der mit Steinplatten belegten Seitenwege in hiesiger Residenz betreffend.

Wir bringen die längst bestehenden Vorschriften in Erinnerung, daß

- 1) Auf den mit Steinplatten belegten Seitenwegen niemand gehen darf, der solche Gegenstände trägt, wodurch die Fußgänger genirt, oder wohl gar zum Ausweichen genöthigt werden, und daß jeder der solche große Effekten oder Sachen zu tragen hat, auf die gepflasterte Straße verwiesen ist.
- 2) Die Berührung dieser Seitenwege mit Fuhrwerken aller Art, Schubkarren ic. so wie das bereiten derselben, ist gleichfalls mit Strafe belegt.

Das Aufsichtspersonal ist wiederholt, zur größten Aufmerksamkeit hiermit angewiesen, und wird nicht nur die polizeilichen Strafen rücksichtslos vollziehen, sondern auch wegen den nicht selten aus dieser Uebertretungen entstehenden Entschädigungsforderungen das Geeignete vorkehren und einleiten.

Karlsruhe den 6. September 1832.

Großherzogliche Polizeidirection.

## Vorschlag zur Gründung einer Spargesellschaft in Karlsruhe.

Die öffentliche Ersparnißklasse dahier beschränkt ihren so schönen Wirkungskreis bloß auf Handwerks-Genossen, Dienstboten, Tagelöhner und dergleichen Leute.

Sparbarkeit ist aber allen Ständen heilsam. Dem Staatsdiener wie dem Gewerbsmann, der Herrschaft wie dem Dienstboten, dem Vermöglichen wie dem Armen ist es wünschenswerth und nützlich, wenn sich eine Gelegenheit eröffnet, um kleine Ersparnisse sammeln, sicher anlegen, durch Zinszuwachs vermehren, und bei eintretendem Bedarf darüber verfügen zu können.

Nicht die in den Sparkassen gesammelten Schätze sind es allein, welche Wohlstand und häusliches Glück begründen; von größerer Einwirkung auf das Wohl der menschlichen Gesellschaft sind die im Gefolge der Sparbarkeit sich erhebenden Eigenschaften der Mäßigkeit, des Fleißes und der Ordnungsliebe.

Um nun mehr Sinn für Sparbarkeit zu erwecken und denselben zu nähren, halte ich für sehr angemessen, daß sich hier durch freiwilligen Zusammentritt

## eine Spargesellschaft

bilde, für deren Verfassung ich folgende Umrisse gebe:

- 1) Alle hier wohnenden volljährigen Personen ohne Unterschied des Standes und Geschlechtes können Mitglieder dieser Gesellschaft werden, vorausgesetzt, daß sie unbescholtenen Rufes sind.

Aus ehrlichem Erwerbe sollen die Sparpfennige fließen, damit sie ein höherer Segen begleite.

- 2) Jedes Mitglied verbindet sich zu einer monatlichen Einlage von wenigstens 30 kr. und höchstens 5 fl., diese Einlagen bilden, je mit 30 kr. steigend, 10 Klassen. Wer im Laufe des Jahres fühlt, daß sein Versprechen seine Kräfte übersteigt, oder daß er mehr einzulegen vermöge, darf im nächsten Jahre in eine andere als die früher gewählte Klasse übergehen.

- 3) Die Einlagen werden monatlich durch den Gesellschaftsbreuer gesammelt, durch den Verwaltungsrath zu sicherem Kapital angelegt und unentgeltlich verwaltet.
- 4) Den Einlagen wird jährlich 2 kr. Zins vom Gulden gutgeschrieben.
- 5) Jedes Mitglied hat bei der Aufnahme 30 kr. zu den ersten Gesellschaftskosten beizutragen, alle weitere Kosten werden aus dem Ueberschuß der Zinsen bestritten.
- 6) Wenn ein Mitglied zur Ausstattung von Kindern, zu Lehrgeld, häuslicher Einrichtung u. sein Guthaben bedarf, oder von der Gesellschaft austreten will, so werden ihm alle seine Einlagen nebst Zinsen und Zinseszinsen baar ausgefolgt.

Ich habe eine Tabelle darüber entworfen, wie sich die Einlagen durch Zurechnung der Zins vermehren, und daraus ergibt sich folgendes:

- a) Wenn ein Vater von der Geburt seines Kindes an monatlich 30 kr. einlegt, so hat er im 15. Jahre zu Lehrgeld und Kleidung . 114 fl. im 25. Jahre zur ersten häuslichen Einrichtung 228 fl. gesammelt, bei 1 fl. Einlage aber das doppelte.
- b) Der Vater, welcher seinen Sohn den höhern Studien bestimmt, wird mit 3 fl. monatlicher Einlage im 18. Jahre 868 fl. zur Verfügung finden.
- c) Zwei gewerbtreibende Eheleute können sich, wenn sie in ihren jüngern Jahren durch Fleiß und Sparsamkeit monatlich 5 fl. erübrigen und 30 Jahre fortsetzen, für die Zeit, wo die Kräfte nachlassen, ein Kapital von 3013 fl. sammeln u.

Ich glaube, daß es vielen hiesigen Einwohner willkommen seyn wird, wenn sie die — vielleicht schon lange müßig liegenden Sparspennige ihrer Kinder sicher und nutzbringend unterbringen, daß mancher Vater sich durch größere Enthalttsamkeit von unnöthigen Ausgaben eine kleine monatliche Einlage verschaffen, daß manche sonst schon sparsame Hausfrau doch noch da und dort einen Kreuzer zu erübrigen wissen wird, um das Versprechen einer Spareinlage zu erfüllen, daß manche jüngere und ältere Person der Versuchung zu Puz und Ländelei leichter widerstehen wird, wenn der Anfang mit Sammlung von Sparspennigen gemacht ist, und ich bringe deshalb die Errichtung einer Spargesellschaft hiemit öffentlich in Vorschlag, indem ich zugleich alle diejenigen, welche sich dafür interessiren, ersuche, sich mir zu erkennen zu geben, um sodann eine Zusammenkunft und mündliches Besprechen über diesen Gegenstand zu veranlassen.

Karlsruhe den 7. September 1832.

Scholl, Amortisationskassier.

### Bekanntmachungen.

Bei der heute erfolgten vierten Serienziehung für das Jahr 1832 wurden nachstehende Nummern gezogen:

SerieNo. 750	enthaltend	LoosNo. 74901	bis	75000
" " 747	" " "	" " 74601	" "	74700
" " 383	" " "	" " 38201	" "	38300
" " 96	" " "	" " 9501	" "	9600
" " 785	" " "	" " 78401	" "	78500
" " 756	" " "	" " 75501	" "	75600

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe den 1. Sept. 1832.

Großh. Badische Amortisationskasse.

### Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fruchtversteigerung.] Mittwoch den 12. d. M. Morgens 8 Uhr werden auf dem herrschaftlichen Fruchtspeicher zu Ruppurr 55

Malter Korn und 115 Malter Dinkel in Parthien je zu 5 Malter der Versteigerung ausgesetzt und bei annehmbaren Geboten sogleich zugeschlagen.

Karlsruhe den 4. September 1832.

Großh. Domainen-Verwaltung.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Freitag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird das zur Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Hofflüßer Carl Wittwe gehörige in der Waldhornstraße No. 48. stehende einstöckige Wohnhaus mit Seitengebäude und Gärtchen versehen, der Erbtheilung wegen im Hause selbst öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 7. September 1832.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Donnerstag den 20. September d. J. Nachmittags 2 Uhr wird der zur Verlassenschaft der Stadtdiener Joseph Kehrer Wittwe gehörige ein Brtl. große Garten

vor dem Ruppurethor z. Gewann, einseits Bäcker Johann Kiefer, anderseits Hoflaquai Marquard, im diesseitigen Bureau einmal der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 30. August 1832.

Großb. Stadtm. - Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Donnerstag den 13. d. M. werden aus der Verlassenschaft des dahier ledig verstorbenen Kaffeier Karl Stimm, in dessen bisherigen Wohnung, in dem Gasthaus zur Stadt Warschau, folgende Fahrnißgegenstände, als: Gold und Silber, Kleider, Leinwand und Getüch, Schreinwerk, Kupfer-, Messing- und Eisengeschirr, mehrere Dyme verschiedener Weine und sonstiger Hausrath, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 5. September 1832.

Großherzogl. Stadt - Amts - Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Das Haus No. 23. nebst 2stöckigem Flügelgebäude, von 60' Front in der Blumenstraße nächst dem Ludwigsplatz, ist aus freier Hand zu verkaufen, es besteht aus 9 Zimmern und Alkof, Waschküche und 2 Keller nebst einem steinernen Brandgiebel, das Nähere ist im Hinterhaus ebner Erde zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Weinverkauf.] Bei der Grünbaumwirth Weissischen Frau Wittwe dahier sind folgende Weine in größeren und kleineren Parthien um billige Preise zu kaufen

6 Dhm neues	Maas	1822r	Klingelberger,
7 "	"	"	1822r Hambacher,
7 "	"	"	1822r Oberländer,
5 "	"	"	1821r dito,
10 "	"	"	1822r Traminer,
10 "	"	"	1822r Riesling,
8 "	"	"	1830r Grombacher,
5 "	"	"	1822r rother Affenthaler,

Die Proben werden an den Fässern abgegeben.

(1) Karlsruhe. [Acker feil.] Nahe am Mühlburgerthor ist ein etwas über ein halb Morgen großer gut unterhaltener Acker mit einer Reihe Obstbäumen besetzt aus der Hand zu verkaufen, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Faß feil.] Ein neues in Eisen gebundenes Weinsfaß 15 Dhm enthaltend, ist zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Friedrich Arlet in der Zähringerstraße ist ein Logis auf den October zu vermieten, es besteht aus 3 Zimmer nebst Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann auch etwas von dem Garten abgegeben werden.

In der Akademiestraße No. 36. ist im mittleren Stock ein Zimmer zu vermieten mit oder ohne Möbel, und kann sogleich oder auf den 1. October bezogen werden.

Neue Herrenstraße No. 27. im Eckhaus bei der kath. Kirche, ist ein schönes Logis von 4, 5 — 9 Zimmern u. s. w. sogleich oder auf den 23. October zu vermieten, und das Weitere im 3. Stock zu erfragen.

In der Akademiestraße No. 11. ist ein Mansfartenzimmer an ledige Leute sogleich oder auf den 23. October zu vermieten.

In der neuen Adlerstraße No. 34. neben dem König von Preußen, ist im untern Stock ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. October zu verleihen.

In der Zähringerstraße No. 5. ist der obere Stock, bestehend, in 5 Zimmer und allen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

In No. 75. der Langenstraße ist im Hintergebäude ein Logis von Stube, Kammer, Küche und Speicher auf den 23. October zu vermieten, das Nähere ist bei Bäckermeister Stutz zu erfragen.

In der Zähringerstraße in dem s. g. Heckengäßchen, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmer, nebst Küche, Keller, Speicher, Schweinstall zu 4 Schwein und einem Viertel Garten mit Mistbeet zu vermieten und auf den 23. Jänner 1833. zu beziehen. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

Im vordern Zirkel No. 15. ist zu ebner Erde ein Logis von 4 Zimmer und Küche auf den 23. October zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 34. ist ebner Erde im Hintergebäude ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. October zu vermieten.

In der Behausung No. 30. der Zähringerstraße sind im untern Stock 2 Zimmer für ledige Herren, mit oder ohne Möbel auf den 1. oder 23. October zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 22. ist der obere Stock auf den 23. October zu vermieten.

In der Spitalstraße No. 32. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

In der Zähringerstraße No. 31. sind im obern Stock 1 oder 2 Zimmer vornenheraus zu vermieten und auf den 23. October zu beziehen.

In der Schloßstraße Nro. 30. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, und kann auf den 23. October bezogen werden. Das Nähere erfährt man im Hause selbst, von Morgens 11 bis 1 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Bei Kaufmann Herz er am Marktplatz ist auf den 23. October ein Logis von 4 Zimmer mit einem Balkon, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und Theil am Waschhaus zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nro. 3. ist der 3. Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Speicher, Speicherkammer, auf den 23. October zu beziehen, das Nähere bei Max Bü h l e r in der Ruppurthorstraße Nro. 23. zu erfragen.

In der Kronenstraße Nro. 18. ist ein Logis von 3 Zimmern mit allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

Auf den 23. October sind 2 Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten, das Nähere ist zu vernehmen auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

In einer der angenehmsten Lagen der Stadt ist die Belle-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Küche, Bedientenzimmer ic. und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten; auch kann auf Verlangen Stallung für 6 — 8 Pferde dazu gegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

Ein möblirtes Zimmer ist in der Herrenstraße Nro. 48. zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der Stephaniensstraße im 5ten Hause unter der Münze ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, Alkof, 2 Speicherkammern Keller und Holzremise, auf den 23. October zu beziehen.

Bei Seifensieder Appenzeller, Langestraße Nro. 55. ist im Hintergebäude ein Logis auf den 23. October zu beziehen, bestehend in Stube, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

Im Wegger Soldnerschen Hause in der Zähringerstraße Nro. 11. ist im 3. Stock ein Logis auf den 23. October mit allen Erfordernissen zu vermieten, das Nähere bei Hofdrehler Büchle.

In der Amalienstraße Nro. 63. ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmer, Küche, Keller Holzremise, verrohrte Dachkammer nebst Speicherkammer auf den 23. October zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nro. 18. ist im vordern Hause im 2. Stock ein angenehmes Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 6 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. October zu vermieten, das Nähere ertheilt das Commissionsbureau v. W. Kölle.

In der Amalienstraße Nro. 13. ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmer, 2 Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu vermieten.

Dem Lycum gegenüber Zähringerstraße Nro. 60. sind 4 tapezirte Zimmer entweder im Ganzen oder theilweise sogleich oder auf den 23. October zu verleihen.

In der langen Straße Nro. 219. bei Wagenfabrikant Heinrich Reiß ist der 2te Stock, bestehend in 10 ineinander gehenden tapezirten Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 7. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmer, Küche und andere Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten, und 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

In der Zähringerstraße Nro. 14. ist im obern Stock ein Logis mit drei tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer auf den 23. October zu verleihen.

In der Querstraße Nro. 14. in Kleinkarlsruhe ist ein kleines Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Keller nebst Holzplatz, und kann bis den 23. October bezogen werden.

In der Querstraße Nro. 14. in Kleinkarlsruhe ist der 1. Stock bis den 23. October zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise und Brunnen im Haus.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wünscht eine stille Haushaltung in einer angenehmen Lage der Stadt ein Logis von 2 geräumigen tapezirten Zimmern nebst Küche und Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Jänner zu mieten, wobei man

jedoch gestattet haben möchte, wo möglich Anfangs oder Ende Dezembris dasselbe zu beziehen. Wer, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein ganzes Haus wird zu miethen gesucht, bestehend in beiläufig 7 — 8 Zimmern, einigen Kammern, Stallung für 3 — 4 Pferde, Chaisenremise, Hof und kleinen Garten. Wer ein solches zu vergeben hat, wolle im Comptoir dieses Blattes die Anzeige niederlegen.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Keller zu vermieten.] Von dem Keller des Hauses der Karl Friedrich Leopold und Sophien Stiftung ist ein Raum für ohngefähr 100 Fuder in 2 Abtheilungen entbehrlich, Liebhaber zur Miete wollen sich den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr in dem Stiftungshaus einfinden, wo die Bedingungen eröffnet und die Vermietung zusammen oder getheilt bei annehmbaren Geboten sogleich abgeschlossen wird. Der Keller kann k. M. bezogen und stündlich eingesehen werden; der im Haus befindliche Maurerbau gibt über die Abtheilungen Auskunft. Karlsruhe den 7. September 1832.

Die Stiftungscommission.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In ein oder 2 Abtheilungen sind auf den 23. October 6000 fl. Pflegschaftsgelder, zu 4 pCt. auszuleihen, im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei Hutmacher Philipp Helmler, Ritterstraße No. 5. sind 600 fl. gegen gerichtliche Versicherung, auf den 1. October für hiesige Stadt zu verleihen.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 1500 fl. gegen hinlängliche Versicherung sogleich oder auf den 23. October zu leihen gesucht, von wem, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es wird ein Kapital von 2000 fl. auf sichere 2. Hypothek auf den 23. October zu leihen gesucht. Wer? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Keller zu vermieten.] Zwei geräumige Keller mit Faß und Lager sind zu vermieten, und das Nähere zu erfragen auf dem Commissions-Bureau von W. Köllle.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die Feuerversicherungsbank in Gotha betreffend.] Die-

ses Nationalinstitut, das deutsche Gründlichkeit errichtete, und deutsche Treue und Redlichkeit verwaltet, hat vor allen ausländischen Versicherungsgesellschaften den Vorzug, daß es für sich durchaus nichts gewinnen will, sondern sich blos dem Vortheil seiner Theilnehmer widmet, und diesen daher am Ende jeden Jahres alles Ersparte zurückgibt. Mit welcher Umsicht diese Anstalt ihr großes und schwieriges Geschäft betreibt, ist aus ihren Abschlüssen ersichtlich, die Alle, ohne Ausnahme, einen bedeutenden Ueberschuß nachweisen, der in den seit ihrer Errichtung verfloffenen 11 Jahren nicht weniger als 1,172,954 Thaler sächs. Corrent betrug, obgleich 1,384,601 Thaler sächs. Corrent für Brandschaden ausbezahlt wurden. In diesen 11 Jahren war die Dividende (reiner Ueberschuß) im Durchschnitt 42 pCt., in den letzten 5 Jahren aber 51 pCt. und in dem vorigen Jahre sogar 80 pCt., welche Resultate freilich nur durch die größte Vorsicht bei Annahmen der Versicherungen und die äußerst mäßigen Verwaltungskosten erlangt werden konnten. Billigkeit der Prämien (jährliche Beiträge) das rechtliche Verfahren bei Schadensforderungen und deren schnelligste Berichtigung haben dieser Bank ein so allgemeines Vertrauen erworben, daß sie obgleich allein auf Deutschland beschränkt, dennoch im vorigen Jahre für 108 Millionen Thaler sächsisch Corrent versicherte. Wer sich von den Bedingungen der Aufnahme dieses rein gemeinnützigen Instituts, das sogar alle Portoaussgaben übernimmt, und für Pollicen (Scheine) nichts berechnet, näher unterrichten will, beliebe sich an mich zu wenden.

Karlsruhe den 27. August 1832.

Der Agent

Christian Reinhard.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Hiermit macht Unterzogener die ergebenste Anzeige, daß bei ihm gut ausgetrocknetes Waldbuchen-Holz frey vor das Haus geliefert zu nachstehenden Preisen zu haben ist, als:

4' langes das Klafter zu . . .	16 fl. — kr.
" " " $\frac{1}{2}$ Klafter zu . . .	8 fl. — kr.
" " " $\frac{3}{4}$ Klafter zu . . .	4 fl. — kr.
3 $\frac{1}{2}$ " langes das Klafter zu . . .	14 fl. — kr.
" " " $\frac{1}{2}$ " zu . . .	7 fl. — kr.
" " " $\frac{3}{4}$ " zu . . .	3 fl. 30 kr.

Karlsruhe den 4. September 1832.

Schumacher, Gastgeber zum König von Preußen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Ludwig Geisendörfers Wittwe, dem Museum gegenüber, sind 2 ganz gute eiserne Rundöfen sammt Vorschuß um billigen Preis zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Behausung des Abraham Ettlinger, im 3. Stock, innerer Zirkel No. 26. sind folgende brauchbare Werke um beigesezte billige Preise zu haben: fl. kr.

- |  |      |
|--|------|
| 1) Carl Dr. Cameralwissenschaft, 1 Bd.           |      |
| kostet neu 7 fl. zu . . . . .                    | 1 30 |
| 2) Jakob, Finanzwissenschaft, 2 Bd. neu          |      |
| 4 fl. zu . . . . .                               | 1 —  |
| 3) Medicinische Beobachtungen von Dr.            |      |
| Stoll, 1 Bd. um 3 fl. zu . . . . .               | 1 —  |
| 4) Dr. Johnson, Erzählungen u. zur Er-           |      |
| leichterung des Studiums der englischen          |      |
| Sprache, 2 Bd. um 4 fl. zu . . . . .             | 1 —  |
| 5) Miss Edgeworth popular tales,                 |      |
| 2 Bd. neu 3 fl. zu . . . . .                     | — 48 |
| 6) Collection of tales, 1 Bd. neu 54 kr. —       | 30   |
| 7) Minner, englisch deutsche Gespräche,          |      |
| neu 2 fl. zu . . . . .                           | 1 —  |
| 8) Poppleton, englische Grammatik, neu           |      |
| 1 fl. 18 kr. zu . . . . .                        | — 40 |
| 9) Maître italien par Filippi, neu               |      |
| 3 fl. zu . . . . .                               | — 48 |
| 10) Italienisches Wörterbuch, neu 1 fl. 21 kr. — | 40   |
| 11) Frieß, Grundriß der Logik, neu 1 fl. 3 kr. — | 24   |

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichneter gibt sich die Ehre, einem verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er seine bisherige Wohnung bei Herrn Kaufmann Leon verlassen, und in das Gasthaus zum Schwanen in der Langenstraße gezogen ist.

Mayer, Hofzahnarzt.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Zwei ganz gleiche Spiegel in braun polirten Rahmen, ungebraucht und ganz feines weißes Glas, gegen fünf Fuß Höhe in einem Stück, ebenso ein solcher mit brauner Rahme und vergoldeten Kapitälchen sind um die Fabrikpreise zu verkaufen. Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich mache anmit die Anzeige, daß ich Frictionsfeuerzeuge nach neuester Erfindung, durch ihre Vorzüglichkeit berühmt, verfertige und durch hinlänglichen Vorrath jeder Bestellung zu genügen im Stande bin. Indem ich billige Preise zusichere, sehe ich bei deren Zweckmäßigkeit geneigten Aufträgen entgegen.

Quilian, Kunstdecker, Langestraße No. 47.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publikum,

im Couvert- und Matrazen-Wolle aufzuschlumpfen und verspricht schnelle Bedienung.

Hochbergers Wittwe,  
Langestraße No. 56.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Da ich mein bisheriges Logis verlassen und in die Zähringerstraße zu Herrn Metzger Weich gezogen bin, so empfehle ich mich bei dieser Gelegenheit in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, und bitte um geneigten Zuspruch, unter Versicherung der billigsten Preise.

J. Merkle, Kürschnermeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich empfehle dem Publikum meine Arbeiten in künstlichen Blumen zu den billigsten Preisen.

Leue Mehrlich,

im Hause des Herrn Goldarbeiter Kallmann

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wird ein ordentliches Mädchen in die Küche oder zu Kindern auf Michaeli gesucht, wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Gesuch.] Eine honette Person sucht 2 bis 3 junge Leute, welche bis den nächsten October das hiesige Lyceum oder politechnisches Institut besuchen wollen in Kost und Logis zu nehmen, unter Zusicherung guter Behandlung; bei wem erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Mädchen welches im Kochen, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, wird bis Michaeli in Dienst gesucht, das Nähere erfährt man im inneren Zirkel No. 14.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In ein gutes Haus wird ein Mädchen gesucht, das Nähen, Bügeln und Waschen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Das Comptoir des Blattes sagt wo.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Für eine stille Familie wird eine Person gesucht, welche gut kochen kann und auch die übrigen häuslichen Geschäften versteht, und mit guten Zeugnissen versehen ist, bei wem ist zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienst gesuch.] Ein Mädchen das im Nähen und Bügeln erfahren, auch einer kleinen Haushaltung als Köchin vorstehen kann, sucht auf Michaeli in dieser Eigenschaft eine Stelle zu erhalten; sie ist mit guten Zeugnissen versehen und in der Karlsstraße No. 37. zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Dienst gesuch.] Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, das gut mit Kindern umzugehen versteht, sucht bei solchen oder auch in einer Haushaltung einen Platz, sie sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn, nähere Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Michaeli einen Platz, ins Zimmer oder in eine stille Haushaltung. Näheres ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person die sehr gut kochen, auch Backereien machen kann, und in allem sehr gut erfahren, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht bei einer Herrschaft auf Michaeli als Köchin unterzukommen. Das Nähere ist in der Akademiestraße No. 41. zu ebner Erde zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen die schön Sticken, Weißnähen, Bügeln, Putzen und Kleidermachen und Feisten kann, auch sonst in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht bis Michaeli eine Stelle zu erhalten. Näheres erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Wulach. [Anzeige und Empfehlung.] Nachdem ich unterm 16. August die Schildwirthschaft zum Altenburger Landmann übernommen habe, so zeige ich dieses sämmtlichen Bekannten und Freunden mit dem Bemerkn an, daß ich mich stets bemühen werde, den Wünschen derjenigen, welche mich mit ihrem Besuch beehren, durch billige, schnelle und reihliche Bedienung zuvorzukommen, auch empfehle ich mich immer mit gutem Oberländer Wein.

S. Weltin.

(1) Mühlburg. [Anzeige] Mit ebrigkeitlicher Bewilligung wird Unterzeichneter die Ehre haben, einen römischen Luftballon auf das Kirchweihfest in Mühlburg steigen zu lassen, womit er ein verehrungswürdiges Publikum einladet.

J. Heuberger.

**Fremde vom 4. bis 7. September.**

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof. Hr. Leo, Amtsverwalter von Wiesloch. Mad. Kleinmann mit Familie von Mannheim. Hr. Massenbach, Fabrikant mit Familie v. Schluchtern. Hr. Molinens, Kfm. von Barmen. Hr. Sarmagnolo und Hr. Pecogonie, Rentiers aus Mailand. Mad. Müller mit Fam. von Offenbach. Hr. Delhorme, Student der Rechte von St. Etienne. Hr. Stengel, Kfm. von Lahr. Hr. Locher, Kfm. v. Zürich.

Am Englischen Hof. Frau v. Bobieta mit Familie von Hamburg. Hr. Benard mit Familie von Petersburg. Hr. Götschenberger, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Hagemann, Baurath von Hannover. Hr. Köchlin, Kfm. von Trier. Hr. Appolt, Kfm. von Saarbrücken. Hr. Goppelt, Part. mit Gattin v. Heilbronn. Hr. Moor und Hr. Hassard, Capitans aus Irland. Hr. Julliston, Edelmann mit Familie aus England. Hr. Haas mit Gattin von Göltn. Hr. Barnes, Part. v. London. Mad. Kemp mit Familie von Maftricht. Mad. Kuyfch mit Familie daher. Hr. Martin, Bürgermeister von Bretten. Hr. Delaporte, Offizier mit Gattin von Paris. Mad.

Gerard von da. Hr. Euler, Part. von Speyer. Hr. Carrington, Rentier aus England. Hr. Graf Maccarthey aus Frankreich. Hr. Landschulz, Part. von Wien. Hr. Ristner, Geh. Hofrath von Darmstadt.

Am Erbprinzen Febr. von Stockhausen, General von Berlin. Hr. Schmidt, Kfm von London. Mad. Mackenzie v. Baden. Hr. Desmazery, Rentier mit Gattin von Paris. Hr. Raphael, Rentier mit Gattin von Hamburg. Hr. Carrington, Rentier aus England. Hr. von Garunde, Rentier von Paris. Hr. Seyre, Rentier von Chalons. Hr. Filder, Rentier von London. Hr. Henriques, Part. von Kopenhagen. Hr. Bessilly, Ingenieur mit Fam. v. Straßburg. Hr. Callmeyer, Part. von Amsterdam.

Am goldnen Anker. Hr. Aschbach, Hofgerichtsath von Nassau.

Am goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Savard, Kfm. von Stuttgart. Hr. Bios, Rentier von Hamburg. Hr. Lürmann, Banquier mit Gattin von Bremen. Hr. Schild, Doctor v. Bremen. Hr. Hippeben, Kfm. daher. Hr. Graf Bilin XIV., Belgischer Gesandter am päpstlichen Hofe mit Fam und Dienerschaft aus Brüssel. Hr. Deimling, Geheimrath v. Pforzheim. Hr. Lichtenauer, Amtmann von Mannheim. Hr. Dies, Pfarrer von Balingen. Hr. Mayer von Mannheim. Hr. Pratt, Part. mit Fam. aus England. Hr. Wuob, Part. von Baden. Hr. Fabri, Part. mit Fam. von Würzburg. Hr. Gucker, Part. v. Stuttgart. Hr. Köchlin, Fabrikant mit Fam. von Eberach. Hr. Baron v. Neel mit Fam. v. Augsburg. Hr. von Zuchy, L. f. östr. Major von Wien. Hr. von Toll und Hr. Grünmüller, Officiers aus Danzig. Hr. Tesser, Kammersecretär v. Hannover. Hr. Stgel, Part. von Langenbrücken.

Am goldnen Dörsen. Hr. Schulz, Kfm. mit Sohn von Stuttgart. Hr. Monjon, Kfm. aus England. Hr. Pfaffius, Pfarrer von Waldwimmersbach. Hr. Bertram und Hr. Herber, Studenten v. Heidelberg. Hr. Treßat, Part. v. Heilbronn. Hr. Wolff, Kaufm. daher. Hr. Aldinger von Dörzenbach. Hr. Sprenglin und Hr. Kerner, Studenten von Heidelberg. Hr. Gang, Pfarrer mit Gattin v. Buchhorn. Mad. Burdhardt mit Fam. v. Basel. Hr. Et, Philolog von Freiburg. Hr. Degen, Philolog von Tauberbischofsheim. Hr. Speicher, Philolog von Alfeld. Hr. Bücheler, Doctor von Freiburg. Hr. Löwich, Doctor mit Gattin von Heidelberg. Hr. Brede, Student von da. Hr. Lion, Kfm. v. Amsterdam.

Am Rappen. Hr. Ringler, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Pfeil, Kfm. von Offenburg. Hr. Feucht, Kaufm. von Hamburg. Hr. Grub, Kfm. v. Straßburg.

Am Ritter. Hr. Bogt, Kaufm. von Cannstadt. Hr. Wilhelm, Kfm. von Tübingen. Hr. Krüger, Student von Heidelberg. Hr. Thibaut, Bervalter v. Gernsbach. Hr. Teuffel, Forstpraktikant von Dietheim. Hr. Fanger, Kfm. v. Ulm. Hr. Räuber, Kfm. von Engen. Hr. Krauter, Kfm. v. Wertheim. Hr. Schmidt, Kaufm. von Galw.

Am römischen Kaiser. Hr. Wölle, Kfm. von Augsburg. Hr. Gehers, Kfm. von Ulm. Hr. Schott,



Part. von Lehr. Hr. Canblant, Kfm. v. Mailand. Hr. Giabello, Rentier aus Toscana. Hr. Kesting, Kfm. v. Kreuznach. Hr. Poppe, Student von Lützingen. Hr. Reutter, Part. von Hornberg. Hr. Wagner, Part. von Bern. Hr. Sonntag, Part. von Speyer. Hr. Reigler, Kfm. v. Schaffhausen. Hr. Konle, Partik. von Regensburg.

Im Salmen. Hr. Leonhardt, Kfm. v. Mannheim.

Im Schwane. Hr. Sieglar, Kfm. von Billingen. Hr. Uhlmann, Kfm. von Straßburg.

In der Sonne. Hr. Fries und Hr. Kleinmann, Studenten von München. Hr. Hufnagel, Praktikant v. Weinheim. Hr. Spreng und Hr. Roth, Kaufl. v. Achern. Hr. Grimm, Kfm. von Singheim. Hr. Hofmann, Kfm. von Heidelberg.

Im Waldhorn. Hr. Ebenau, Professor v. Wiesbaden. Hr. Mapp, Kfm. von St. Goarshausen. Hr. von Buol-Schauenstein v. Neufchatel. Hr. Jacobi, Student von Eberfeld. Hr. Seyfri, Kaufm. von Mainz. Hr. Kellisch, Kaufm. von Hamburg.

Im Zähringer Hof. Hr. Horn, Dr. jur. v. Bremen. Hr. Collignon, Part. von Metz. Hr. Stutz, Kfm. von Freiburg. Hr. Dumoulin, gew. franz. Offizier von Metz. Hr. Boos, Architekt von Speier. Hr. Göbel, Part. von Bishofsheim. Hr. Rolte, Kfm. v. Eberfeld. Hr. März, Kfm. von Barmen. Hr. Schaub, Kfm. von Saargemünd. Hr. Richauft, Kfm. von Se-

dan. Hr. Schmidt, Hr. Scherm, Hr. Neumaier u. Hr. Pfreundschuh, Studenten von Freiburg.

In Privathäusern. Frhr. v. Rotberg, Forstpractikant von Kronau. Hr. Rauch, Dom. Verwalter von Rauenberg. Hr. von Münzesheim von Bruchsal. Fräul. Schumacher von Pforzheim. Hr. Finweg, Cam. Cand. von Freiburg. Hr. Engler, Kfm. von Lehr. Mad. Wächter von Heidelberg. Hr. Boos, Architekt von Wiesbaden. Hr. Cron, Kameralist von Forst. Hr. Eisenlocher, Decan von Lehr.

Ein Exemplar der Prachtausgabe von  
OEUVRES DE VOLTAIRE

Edition Beaumarchais

70 Bände mit Kupfern in Prachtband gebunden in der E. F. Müllerschen Hofbuchhandlung dahier um einen äußerst billigen Preis (kaum Ersatz für Buchbinderkosten) zu erhalten, worauf allenfallsige Liebhaber aufmerksam gemacht werden.

Die beliebten Notenblättchen mit gezogenen Linien und geschmackvoller Einfassung sind auf dem Comptoir dieses Blattes zu erhalten; einfache zu 6 kr. und doppelte zu 10 kr.

Die Herren Abonnenten auf das Karlsruher Unterhaltungs-Blatt empfangen hiermit die 37. Nummer von 1832; Inhalt:

Der Pfauenargus. (Mit einer Abbildung.)  
Der Kelpner.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 1. Sept. 1832.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodpreise.				Fleischpreise.		Karl.		Durl.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Beck zu	fl.	kr.	fl.	kr.	Das Pfund:	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Das Matter:	10	44	11	14	10	51	1 kr. hält	—	4 1/2	—	5 1/2	Dachsenfleisch	10 1/2	—	—	—	—	
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	ditto zu 2 kr	—	9	—	11	Gemeines	—	—	—	—	—	
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	8 1/2	—	—	—	—	
Weizen	10	—	10	—	—	—	6 kr. hält	—	—	—	1	Ruhfleisch	8 1/2	—	—	—	—	
Neues Korn	7	—	7	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Katbfleisch	9	—	—	—	—	
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	zu 8 kr. hält	2	—	—	—	Räupflingfl.	—	—	—	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	ditto zu 16 kr.	4	—	—	—	Hammeffl.	9	—	—	—	—	
Gerste	6	15	6	15	5	—	zu 5 kr. hält	—	—	1	21 1/2	Schweinefl.	11	—	—	—	—	
Haber	4	46	4	46	4	—	zu 10 kr. hält	—	—	3	11	Dachsenmaul	26	—	—	—	—	
Weißkorn	10	—	10	—	—	—						Dachsenfuß	9	—	—	—	—	
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—						Katbskopf	26	—	—	—	—	
Linfen	—	—	—	—	—	—												
Bohnen	—	—	—	—	—	—												

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 24 kr. — Schweineschmalz 24 kr. — Butter 18 kr. — Lichter gezogene 24 kr., gegossene 22 kr. — Seife 16 kr. — unschlitt der Ent. 24 fl. — 7 Eyer 8 kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müllerschen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.